

Darabos: Van der Bellen verschweigt schwarz-grüne Machtphantasien

Wien (SK) "Angesichts der fortgesetzten und untergriffigen Polemiken der Grünen gegen die Sozialdemokratie sollten auch die dortigen Machtstrategien einmal offen gelegt und thematisiert werden", forderte SPÖ-Bundesgeschäftsführer Norbert Darabos angesichts der jüngsten Aussagen Alexander Van der Bellens Freitag gegenüber dem SPÖ-Pressedienst. "Professor Van der Bellen verschweigt geflissentlich die schwarzgrünen Machtphantasien in seinen eigenen Reihen." ****

Ganz Österreich habe noch die peinliche Anbiederung der Grünen an Wolfgang Schüssel nach den NR-Wahlen in Erinnerung. "Damals sind bei Van der Bellen, Glawischnigg & Co sogar Tränen geflossen, weil aus den in Griffweite befindlichen Ministerämtern doch nichts geworden ist", hielt der SPÖ-Bundesgeschäftsführer fest. "Die besondere Milde, mit der die Grünen seitdem mit der ÖVP umgehen, ist doch für die gesamte Öffentlichkeit mit Händen zu greifen." Insbesondere der Innenminister, der mit seiner zynischen und menschenverachtenden Asylpolitik eigentlich täglicher Angriffspunkt grüner Politik sein müsste, werde auffällig und geradezu aufreizend geschont. "Die schwarz-grüne Achse Strasser-Pilz führt dazu, dass die Grundsätze der Bürgerrechtsbewegung und der humanistischen Zivilgesellschaft auf dem Altar grüner Machtspiele geopfert werden", erklärte Darabos. "Pilz versteht sich ganz offensichtlich bereits als Vize-Innenminister der Republik." "Auch in Oberösterreich hätten die Grünen kein Problem gehabt, sofort eine Koalition mit LH Pühringer abzuschließen. "Immerhin jener ÖVP-Politiker, der den schwarz-blauen Koalitionspakt mit Haider unterzeichnet hat und den unsäglichen schwarz-blauen Regierungskurs auf Bundesebene in Nibelungentreue mitträgt", konstatierte Darabos.

Es sei merkbar, dass die Grünen von diesem auffälligen Werben um die politische Gunst der Schüssel-ÖVP ablenken und deshalb eine konstruierte Rot-Blau-Debatte herbeireden wollen. "Van der Bellen wird zur Kenntnis nehmen müssen, dass diese Strategie ins Leere geht - die SPÖ lehnt sowohl den politischen Kurs der FPÖ wie auch jenen der ÖVP entschieden ab. Die Sozialdemokratie kämpft, als einzige Partei, für einen politische Neuanfang für Österreich", schloss Darabos. (Schluss) hs

~

Rückfragehinweis: Pressedienst der SPÖ

Tel.: 01/53427-275

<http://www.spoe.at>

~

*** OTS-ORIGINALTEXT UNTER AUSSCHLIESSLICHER INHALTLICHER
VERANTWORTUNG DES AUSENDERS ***

~

OTS0071 2004-03-26/10:17

~

261017 Mär 04

Link zur Aussendung:

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20040326_OTS0071